

Willkommen zum Stadtteiltag Steglitz



Andreas Kugler beim Bundesweiten Vorlesetag 2011 in der Kant-Grundschule.

Liebe Steglitzerinnen und Steglitzer,

viel zu häufig kommt das Vorlesen in Familien heute zu kurz. Um diese gemeinsame Zeit mit Kindern stärker in das Bewusstsein von Eltern zu rücken nehme ich wie jedes Jahr am Bundesweiten Vorlesetag teil. Dieses Mal lese ich einer Grundschulklasse in der Wandelhalle des Abgeordnetenhauses vor.

Bei meinem nächsten Termin dreht sich alles um die Zukunft unseres Bezirkes Steglitz-Zehlendorf. Seit 2012 kümmert sich das „Regionalmanagement Berlin SÜDWEST“ um die nachhaltige Etablierung des Berliner Südwesten als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort. Der Stand der Planung des Technologie- und Gründerzentrums und die Entwicklung des Unesco-Weltkulturerbes in Glienicke werden unsere Themen sein.

Anschließend besuche ich die „Initiative Arbeit durch Management – Patenmodell“ des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. Hier wird benachteiligten Menschen bei der Jobsuche durch die Vermittlung von ehrenamtlichen Patenschaften geholfen. Ich möchte mich über das Arbeitskonzept der Einrichtung und den Umfang der Finanzierung dieser wichtigen Arbeit informieren.

Herzliche Grüße,

Andreas Kugler

Ihr Andreas Kugler

Für Steglitz und Berlin, für unsere Hauptstadt und unseren Kiez

Berlin im Wandel

Berlin verändert sich derzeit wieder einmal sehr stark. In den letzten Jahren zogen jährlich mehr als 40.000 Menschen in unsere Stadt. Dies unterstreicht die große Attraktivität unserer grünen Stadt und führt zu erheblichen Herausforderungen. Das Thema Wohnungsbau ist inzwischen auf einem guten Weg. Die Zahl der fertig gestellten Wohnungen steigt an. Es sind aber weitere Entwicklungen nötig. Der entsprechende Ausbau der Infrastruktur und des öffentlichen Personennahverkehrs sind ebenso wichtig.

Eine weitere Herausforderung sind die vielen Menschen, die auf Grund von Verfolgung nach Berlin kommen. Die Begrüßung, Registrierung und Erstunterbringung der Menschen, die wir jetzt mit sehr großer Unterstützung der Berlinerinnen und Berliner durchführen, ist der Anfang. Die Integration in die Gesellschaft, also in Kita, Schule, Sportverein, Kirchengemeinde, Arbeit, Freundeskreis usw., wird uns alle in den kommenden Jahren fordern. Der Lohn dafür wird die Stärkung unserer Stadtgesellschaft sein.

Ich möchte dazu beitragen, dass

- ausreichend bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird,
- der vorhandene Wohnraum nicht zweckentfremdet wird,
- der ÖPNV gestärkt wird, z.B. durch den Ausbau der Vorrangschaltungen für Busse,
- das Netz der Straßenbahnen ausgeweitet wird,
- der Fahrradverkehr gefördert wird, z.B. durch die Schaffung von weiteren Fahrradstraßen.

Die Regierungskoalition stellt die hierfür nötigen Mittel im Rahmen der laufenden Haushaltsberatungen bereit, ohne den Konsolidierungskurs zu verlassen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Berlin ist eine Weltstadt, die aus vielen Kiezen besteht. Wir als SPD-Fraktion wollen an unseren über 50 Stadtteilen im Jahr Probleme und Chancen in allen Ecken der Stadt kennenlernen und Lösungen erarbeiten. Mit ihrer Mischung aus Fachkompetenz und Bodenständigkeit absolvieren die SPD-Abgeordneten ein interessantes Tagesprogramm und sind ansprechbar für die Anliegen vor Ort.

Die SPD-Fraktion ist Abbild der ganzen Stadt: Wir sind im Osten und Westen der Stadt gleich stark und repräsentieren die Innenstadtbezirke genauso wie die Bezirke außerhalb des S-Bahn-Rings. Alle Interessen zum Ausgleich zu bringen, die Wirtschaft zu stärken und den sozialen Zusammenhalt zu erhalten – das können wir nur mit Ihnen gemeinsam schaffen. Deshalb laden wir Sie – nicht nur an den Stadtteiltagen – ein, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Raed Saleh, Fraktionsvorsitzender

www.spdfraktion-berlin.de